



Stellungnahme der Verwaltung

5. Sitzung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath

Sitzungstermin:	Donnerstag, 01.09.2022
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Schule Granterath, In Granterath 4, 41812 Erkelenz-Granterath

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Mitteilungen des Vorsitzenden**

Ausschussvorsitzender von der Forst berichtet über folgende Punkte:

- Ortstermin vor der Sitzung am Sportplatz Granterath:
 - Instandsetzung des Parkplatzes
 - Sanierung des Weges zum Sportplatz (TOP A 6)
 - Ergänzung von Bäumen am Graben südlich vom Sportplatz Granterath (TOP A 7)
- Ortstermin an der Bundesstraße 57 in Granterath

Ausschussvorsitzender von der Forst berichtet von einem Ortstermin mit Vertretern der Stadtverwaltung und Vertretern aus dem Stadtrat und Kreistag bezüglich der Bundesstraße 57.

Mehrere Maßnahmen seien hier geplant, z. B. Instandsetzung der Fahrbahn, Prüfung einer Verkehrsberuhigung, Aufstellung des städtischen Geschwindigkeitsmessgerätes und Neumarkierung des Radweges.

Karl Mones verliest hierzu ein Schreiben des Landtagsabgeordneten Thomas Schnelle an den Landesbetrieb Straßenbau NRW.

Stv. Ausschussvorsitzender Moll schlägt vor, dass man in Richtung Kreis bzw. Kreispolizeibehörde anregen könnte, an der Bundesstraße 57 im Bereich der Ortsdurchfahrt Granterath einen stationären Blitzer zu installieren.

zu 2 **Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 4. Sitzung des BZA**

Granterath/Hetzerath am 10.05.2022

Ausschussvorsitzender von der Forst verliest die Stellungnahme der Verwaltung zur 4. Sitzung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath am 10.05.2022.

Ausschussvorsitzender von der Forst berichtet, dass er die Rückmeldung vom Rechts- und Ordnungsamt erhalten habe, dass auf der Brunnenstraße / Ecke Kindergarten ein entsprechender Bodenschweller montiert werden soll.

Stv. Ausschussvorsitzender Moll berichtet, dass an ihn herangetragen worden sei, dass im Bereich der Oststraße in Richtung Tenholt Fußgänger von PKW bedrängt worden seien.

Ausschussmitglied Messer bestätigt die Aussage und bittet um zeitnahe Durchführung der zugesagten Geschwindigkeitsmessung im Bereich zwischen Granterath (Oststraße) und Tenholt. Hier sei aufgrund der Straßenverhältnisse und durch die landwirtschaftliche Nutzung der angrenzenden Fläche im Sommer/Herbst die Sicht für den Verkehr zum Teil stark eingeschränkt. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Bereich sei notwendig.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung um zeitnahe Durchführung der zugesagten Geschwindigkeitsmessung im Bereich Granterath (Ostraße) und Tenholt und um Prüfung und Umsetzung einer Geschwindigkeitsreduzierung im betreffenden Bereich.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

Die Messung auf der Oststraße ist in der Planung als nächstes vorgesehen. Eine Messung erfolgt voraussichtlich ab November / Dezember. Die Wartezeit für Messungen beträgt derzeit mehrere Monate.

Bezüglich der Bushaltestelle in Hetzerath (4. Sitzung des BZA Granterath/Hetzerath vom 10.05.2022, TOP A 4.2, Bushaltestelle in Hetzerath an der Kirche) fasst der Bezirksausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung um erneute Stellungnahme bzw. um Kontaktaufnahme mit dem Verkehrsbetrieb zwecks aktuellem Sachstand.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

Siehe folgende Vorschläge der West. Die interne Abstimmung bei der Stadt Erkelenz wurde durchgeführt.



zu 3 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. XIX/1 "Industrie- und Gewerbepark Commerden"

Planungsamtsleiter Joos erläutert die geplante Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. XIX/1 „Industrie- und Gewerbepark Commerden“ und beantwortet Rückfragen.

Ausschussvorsitzender von der Forst gibt die Sitzungsleitung wegen Befangenheit an den stv. Ausschussvorsitzenden Moll ab und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss (als Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath stimmt der 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. XIX/1 „Industrie- und Gewerbepark Commerden zu.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

zu 4 **Straßenbenennung Neubaugebiet**

Karl Mones berichtet, dass es aus der Dorfgemeinschaft einen Vorschlag für die Straßenbenennung des neuen Baugebietes in Granterath gebe. Es wird vorgeschlagen, die Straße „Prior-Simons-Straße“ zu benennen. Prior Simons sei in Granterath geboren, war viele Jahre Prior im Zisterzienserkloster Grevenbroich und sei dann später auch in Granterath verstorben.

Beschluss (als Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath schlägt vor, die Straße im geplanten Neubaugebiet Granterath „Prior-Simons-Straße“ zu benennen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 15.09.2022 den vom Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath für das neue Baugebiet „Brunnenstraße/Oststraße“ vorgeschlagenen Straßennamen „Prior-Simons-Straße“ einstimmig beschlossen.

zu 5 **Aufstellung einer Bücherkiste an der Mehrzweckhalle Granterath**

Ausschussvorsitzender von der Forst berichtet, dass sich jemand aus Granterath bei ihm gemeldet habe und die Aufstellung einer Bücherkiste an der Mehrzweckhalle Granterath angeregt habe.

Ausschussmitglied Jahn berichtet über die Bücherkiste in Hetzerath, die in einer ehemaligen Telefonzelle eingerichtet ist und durch ihn ehrenamtlich betreut werde.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung um Prüfung, ob eine Bücherkiste an der Mehrzweckhalle Granterath aufgestellt werden und eine entsprechende Bereitstellung bzw. Finanzierung durch die Stadtverwaltung erfolgen kann.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Amtes für Bildung und Sport (Amt 40):

Es wird derzeit geprüft, ob eine Bücherkiste aufgestellt werden kann. Finanzielle Mittel stehen nicht zur Verfügung.

zu 6 Instandsetzung des Weges zum Sportplatz Granterath

Ausschussvorsitzender von der Forst nimmt Bezug auf den Ortstermin vor der Sitzung und schlägt vor, dass der Weg zum Sportplatz aufgrund der vorhandenen Schäden durch die Verwaltung in-standgesetzt bzw. erneuert werden soll.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, den Weg am Granterather Sportplatz (von der letzten Wohnbebauung bis zum Parkplatz am Sportplatz) zu sanieren.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Tiefbauamtes (Amt 66):

Die Situation wurde vor Ort begutachtet. Der Wirtschaftsweg in Höhe des Sportplatzes kann im Rahmen des Wirtschaftswegeprogramms 2023 in Teilflächen saniert werden. Der Übergangsbereich Pflaster/Asphalt am Ortsrand wird ebenso im Asphaltbereich ausgebessert.

zu 7 Ergänzung von Bäumen am Graben südlich vom Sportplatz Granterath

Ausschussvorsitzender von der Forst verweist auf den Ortstermin vor der Sitzung und berichtet, dass in dem Bereich am Graben Bäume entfernt werden mussten und schlägt vor, die entnommenen Bäume – soweit möglich – durch neue Bäume zu ersetzen.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung um Ersatzpflanzung von Bäumen am Graben südlich vom Sportplatz Granterath.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Baubetriebs- und Grünflächenamtes (Amt 60):

Die Bäume, die im letzten Winter gefällt bzw. auf Stock gesetzt wurden, waren ca. 3 m hohe Erlen, die so gut wie keine ausgebildete Krone hatten und zudem weitgehend abgestorben waren. Diese treiben aber jetzt aus dem Stock wieder aus und könnten zukünftig als Hecke erhalten werden.

Der Grünstreifen zwischen Graben und Weg ist im Übrigen zu schmal, um dort Bäume zu pflanzen. Eine Pflanzung in der Böschung ist außerdem wenig sinnvoll, da dadurch die Durchflussmenge des Grabens reduziert werden würde.

zu 8 Antrag der Fraktion Freie Wähler - UWG Erkelenz im Rat der Stadt Erkelenz vom 09.08.2022: Einrichtung einer Tempo-30-Zone

Beratendes Ausschussmitglied Hübgens erläutert den Antrag.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung um Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Bereich zwischen der Einmündung Am Kammerbusch und Peter-Holzmann-Straße. Die Kreispolizeibehörde soll durch die Verwaltung aufgefordert werden, in den Morgenstunden und spätnachmittags in diesem Bereich verstärkt Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

Die Anfrage wurde an die Direktion Verkehr der Polizei in Heinsberg zur Bewertung weitergeleitet. Aus polizeifachlicher Sicht besteht kein Grund zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone im beschriebenen Bereich.

zu 9 Antrag der Fraktion Freie Wähler - UWG Erkelenz im Rat der Stadt Erkelenz vom 09.08.2022: Kreisverkehr K 32 / Querungshilfe

Beratendes Ausschussmitglied Hübgen erläutert den Antrag.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung um Prüfung, ob der Radweg von Baal kommend (Kreisverkehr K 32) weitergeführt werden und eine entsprechende Querungshilfe geschaffen werden kann.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Tiefbauamtes (Amt 66):

Die Anfrage wird an den Kreis Heinsberg als zuständigen Straßenbaulastträger zur Beantwortung weitergeleitet. Sobald eine Rückantwort vorliegt, erfolgt eine entsprechende Information des BZA.

zu 10 Antrag der CDU - Ortsverband Hetzerath - vom 11.08.2022: WLAN-Ausstattung für Haus Hohenbusch

Ausschussmitglied Haupts erläutert den Antrag.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung um Prüfung und Umsetzung der WLAN-Ausstattung im Haus Hohenbusch und auf dem Freigelände von Haus Hohenbusch.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Chief Digital Officer (Hauptamt):

Eine flächendeckende Ausleuchtung von Haus Hohenbusch und seines großflächigen Außengeländes mit WLAN-Accesspoints sowie der Betrieb eines öffentlichen WLAN-Netzwerkes vor Ort ist sehr ressourcenintensiv.

Nach Rücksprache mit dem für den Betrieb und Verwaltung zuständigen Amt für Bildung und Sport sind für die Umsetzung einer flächendeckenden WLAN-Ausleuchtung aktuell keine Mittel vorhanden und auch nicht vorgesehen.

zu 11 Antrag der CDU - Ortsverbände Granterath und Hetzerath - vom 15.08.2022: Erreichbarkeit von Haus Hohenbusch für Fußgänger/innen und Radfahrende

Ausschussmitglied Haupts erläutert den Antrag.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung um Prüfung, ob parallel zur Kreisstraße 29 (K29 / Hohenbuscher Straße) in folgenden Bereichen Fuß-/Radwege angelegt werden können:

1. Von der Kreuzung „Hatzurodestraße“ bis zum vorhandenen Feldweg östlich der K29.

2. Entlang der Hohenbuscher Mauer von der Feldwegkreuzung bis zur Einfahrt auf das Gelände, dieses Stück war in der Vergangenheit schon als Fußweg mit Schotterbelag angelegt, ist inzwischen aber wieder „verwildert“.
3. Von der Geländeeinfahrt Hohenbusch bis zum Kreisverkehr Hückelhovener Straße.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Tiefbauamtes (Amt 66):

Die Anfrage wird an den Kreis Heinsberg als zuständigen Straßenbaulastträger zur Beantwortung weitergeleitet. Sobald eine Rückantwort vorliegt, erfolgt eine entsprechende Information des BZA.

**zu 12 Antrag des Mitgliedes CDU, SkB Daniel Messer, im BZA Granterath/Hetzerath vom
16.08.2022: Instandsetzung des Kreuzes auf dem Friedhof in Tenholt**

Ausschussvorsitzender von der Forst und Ausschussmitglied Messer erläutern den Antrag.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung um Prüfung und Instandsetzung des Kreuzes auf dem Friedhof in Tenholt, um den weiteren Erhalt des Kreuzes zu gewährleisten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Baubetriebs- und Grünflächenamtes (Amt 60):

Bei dem Hochkreuz handelt es sich nicht um ein eingetragenes Denkmal. Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten werden in den nächsten Wochen durchgeführt. Zurzeit wird geprüft, ob die Arbeiten von Facharbeitern des Baubetriebshofs durchgeführt werden können oder ob ein Steinmetzbetrieb mit den Arbeiten beauftragt werden muss.